

[ca. 1667 Juli?]

A

SCHREIBEN [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG? AN DEN
FRANZ. RESIDENTEN, FRANÇOIS MOUSLIER]

In Beantwortung seines Schreibens vom 20. ds. möchte man ihm mitteilen, dass sie gewillt seien, den Ewigen Frieden [1516] sowie das mit dem König [Ludwig XIV.] geschlossene Bündnis gleich wie jenes, das 1602 errichtet worden sei, genau einzuhalten, dies *"ohne einiche newewerung und endterung, noch das wir den burgundern [Frei-grafschaft] auff die propositionen und begeren, so von Jhnen an uns sind beschechen ... einiche hilf noch beystand thun wollen"*. Man bitte ihn daher, diese ihre Stellungnahme dem König kundzutun.

Kopie

AH 36, 384 - Blatt 384^V leer

1667 Juli 16.

AUSZUG AUS DEM ABSCHIED [DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG ZU BADEN]

EA VI 1, 715 d, Punkte 2-5

- [1.] Antwort der Gesandten der XIII Orte sowie derjenigen von Stadt und Abtei St. Gallen auf die Vorschläge des [franz.] Residenten [François] Mouslier: s. EA VI 1, 715 d, Punkt 2 [Die eidg. Orte weigern sich, sich von Frankreich verbieten zu lassen, mit andern Mächten Defensivtraktate einzugehen.]
[Zusätzlich dazu]: Eine solche Forderung verletze die Souveränität der eidg. Orte.
- [2.] Antwort der Gesandten der XIII Orte sowie derjenigen von Stadt und Abtei St. Gallen auf die "Proposition" des Gesandten der [Frei-grafschaft] Burgund, Jean [-Gérard-Joseph] de Watteville: *"Weilen die Freygraffschafft Burgundt von angrentzer Nachbahrschafft wegen bey der Erbeinung mit Keyser Maximilian und lobl. Eydtgnoschafft in A^o 1511 sinderbaher beobachtet, Inn Ewigen friden [1516] undt dem Pundt mit der Cron Franckhreich auch vorbehalten undt durch ... unterschiedeliche Neutralitetstractaten das gmein Eydtgn. darbey*